

## Klubturnier 2015 – noch drei Runden

(ChZ)



Klubturnier? **Steve Berger** (rechts) hat es lange nicht mehr mitgespielt. **Philipp Schlosser**, „der Mann mit dem Hut“, noch nie, aber er wird in Hamburg wieder am 12. Dezember mit seiner OSG Baden-Baden aufschlagen. Steve aber, sein Gegner hier in der Bundesliga, war dreimal Klubmeister und hat uns am Freitag zur 6. Runde besucht. So soll unser Foto zugleich als eine Erinnerung an

einen Klubmeister vergangener Jahre und als Vorschau auf das Bundesliga-Wochenende vom 11. bis 13. Dezember 2015 dienen. Das Klubturnier 2015 soll dann schon Geschichte sein – die letzte Runde läuft am 4. Dezember, am 18. Dezember im Rahmen unserer Weihnachtsfeier werden wir die Sieger unserer 14 Turniergruppen ehren.

**Es ist Zeit für einen Blick auf unser Turnier** mit noch 134 Teilnehmern in 14 Gruppen à 10 oder 9 Spielern. Es hat leider fünf Rücktritte gegeben, und es sind bisher insgesamt **127 Partien verlegt** worden. Eine hohe Zahl, aber die Spieldisziplin vieler Teilnehmer hat dank der Unterstützung durch die Turnierleitung und ihr gutes Organisationsteam dafür gesorgt, dass 97 der verlegten Partien inzwischen erledigt worden sind. 20 der noch verbleibenden verlegten Partien stammen aus den bereits gespielten Runden; 10 sind im Vorgriff auf die letzten drei Runden verlegt worden, was noch einmal die Fähigkeit vieler Teilnehmer, sich selbst zu organisieren, beweist.

Dennoch wird uns die hohe Zahl von Verlegungen 2016 voraussichtlich Probleme für die ELO-Auswertung unseres Turniers bereiten. Da die FIDE inzwischen monatlich neue ELO-Zahlen veröffentlicht und wir viele unserer Partien nicht in dem Monat, in dem sie laut Turnierplan angesetzt sind, melden können, bereiten wir nicht nur uns, sondern auch dem ELO-Officer des DSB Christian Krause eine große organisatorische Mehrarbeit. Wir werden uns gründlich von ihm beraten lassen müssen, wie wir für unser nächstes Turnier zu einer auch für die ELO-Auswertung praktikablen Regelung kommen können. Hier wird sich der Spielausschuss gemeinsam mit den in diesem Jahr aktiven Turnierleitern und Schiedsrichtern gründliche Gedanken machen müssen. Es könnte sein, dass die Zeit, in der eine verlegte Partie erledigt werden muss, stärker oder überhaupt begrenzt werden muss. Nun aber zum Turnier selbst.

### **A-Klasse: Wer wird Klubmeister?**

Hier sind noch vier Partien offen, an denen Michael Fehling (3) und Bardhyl Uksini (2) mehrfach beteiligt sind. Insofern sind die bisher erzielten Resultate nur vorsichtig vergleichbar: **Malte Colpe führt mit 4 ½ aus 7, aber Hartmut Zieher mit 4 aus 6 und Julian Kramer (U18) mit 3 ½ aus 5 stehen relativ besser.** Auch Lars Hinrichs (U18 mit 2 ½

aus 5) und der Titelverteiger Bardhyl Uksini (U16 mit 1 ½ aus 4) haben erst 2 ½ Punkte abgegeben. Kein Spieler der Gruppe ist noch ungeschlagen. Es scheint, als könne jeder jeden schlagen, was in dieser äußerst strengen Gruppe – nur fünf Spieler sichern sich die Spielberechtigung für 2016 – auch zu einem harten Abstiegskampf führt. Dennoch scheint es so, als ob die drei führenden Spieler die besten Aussichten auf den Titel haben: Wiederholen Malte Colpe (Meister 2011) oder Hartmut Zieher (Meister 2012 und 2008) ihre Erfolge, oder bekommen wir wie 2013 (Julian Grötzbach) und 2014 (Bardhyl Uksini) mit Julian Kramer zum dritten Mal in Folge einen jugendlichen Klubmeister?

Während der 6. Runde war **Steve Berger** wieder einmal zu Gast bei uns. Steve lebt mit seiner Familie in Berlin und spielt für König Tegel in der 2. Bundesliga. Natürlich interessierte ihn besonders die A-Klasse, die er meinte, auch zweimal gewonnen zu haben. Wir forschten dann gemeinsam nach und entdeckten drei Meisterschaften in Folge: 1998, 1999, 2000! Damals gab es drei (einmal sogar vier) „Meisterklassen“ auf einer Ebene; die Sieger qualifizierten sich für ein Finalturnier nach dem K.o.-System um den Titel. Zweimal gewann Steve im Finale gegen seinen Freund **Markus Lindinger**, der sogar viermal Klubmeister wurde: 2001, 2002, 2006 und 2009 (Steve: „aber nicht dreimal in Folge!“) – 2006 übrigens (wie heute) in einer A-Klasse vor **Björn Bente**, der dann 2007 gewann und jetzt den Spagat zwischen aktiven Spiel und dem Engagement als 2. Schachwart bewältigen muss.

### **B 1: Spannung im Aufstiegskampf**

Obwohl die Gruppe mit nur neun Teilnehmern alle angesetzten Partien gespielt hat, ist die Situation an der Spitze noch nicht klar: Die vier Spieler mit einem positiven Score müssen alle noch gegeneinander spielen! Es führt, allein noch ungeschlagen **Kevin Weidmann** mit 4 aus 5 vor **Hans-Jörg Jantzen**, Klubmeister 1996, mit 3 ½ aus 5 und **Dean Hall** ebenfalls mit 3 ½ Punkten, aber aus 6 Partien. Vierte ist **Jade Schmidt** nun mit 3 aus 5 nach einem Auftakt mit 0 aus 2, aber sie ist nach drei Siegen in Folge noch längst nicht abzuschreiben. Kevin hat das schwerste Restprogramm, aber er führt auch mit mindestens einem halben Punkt. Die ELO-Favoriten allerdings sind Hans-Jörg und Jade ...

### **B 2: Zwei Jugendliche führen**

Hier scheint die Entscheidung in der Partie der 7. Runde zwischen **Michael Elbracht** (U18), mit 5 aus 6 ungeschlagen, und unserem Gast **David Krüger** (U16) vom SV Eidelstedt mit 4 ½ aus 6 zu fallen. Oder doch nur eine Vorentscheidung? Denn Jamshid Atri (4 aus 6), Theo Gollasch, Hans-Jürgen Schulz und Thomas Stark (alle mit 3 ½ aus 6) könnten strauchelnde Spitzenreiter vielleicht noch abfangen. Der jüngste Spieler **Jakob Wehrauch (U10)** mit nur einem Remis aus fünf Partien hat besser gespielt, als es das Ergebnis verrät. Auch **Siegfried Weiß**, 2012 noch Hamburger Seniorenmeister, geht's bisher nicht besser als Jakob – ihre Partie steht noch aus: als Kellerduell, das im nächsten Jahr vielleicht in der Beletage ausgetragen werden könnte.

### **B 3: Die Gruppe mit eigenem Redakteur**

Hier führt einer der Top-Trainer im HSK: Jürgen Bildat mit 4 aus 5, aber er hat zuletzt gegen seinen ärgsten Verfolger **Daniel Grötzbach** verloren, der nun mit 3 ½ aus 4 allein noch ohne Niederlage ist. Aber auch **Michael Kurth**, der regelmäßig für unsere Homepage schreibt, ist mit 3 aus 4 noch vorn dabei. **Andreas Albers** hat zwar auch 4 Punkte, aber bereits aus 7 Partien, während Gregor Kock (3 aus 5) und Martin Sechting (2 ½ aus 4) sich noch weiter nach vorn arbeiten können. Martin griffe sicher gern noch in den Aufstiegskampf

ein, dessen Favoriten für mich dennoch Jürgen und Daniel sind. Am Tabellenende weht den beiden anderen Jugendlichen Boriss Garbers (U20) und Felix Ihlenfeldt (U18) der Wind heftig ins Gesicht.

### **C 1: Ein Quartett spielt um den Aufstieg**

Der Rücktritt von Stefan Haack (nach 1 ½ aus 3) hat den Stand an der Spitze insofern etwas verschoben, als **Andreas Christensen** ein Punkt gestrichen wurde – statt 5 aus 6 hat Jones nur noch 4 aus 5 und ist Zweiter hinter **Dr. Dieter Floren** mit 4 ½ aus 6. Auch unser früheres Mitglied Ralph Bernhard – er spielt nun wie auch Manfred Oelrichs als Gast vom SK Union Eimsbüttel – ist mit 3 ½ aus 5 noch nicht aus dem Rennen um den Aufstiegsplatz. Christian Elbracht hat seine 4 Punkte aus bereits 7 Partien geholt und mit der Niederlage gegen Jones seine Aufstiegschance eingebüßt.

### **C 2: Ein Zweikampf?**

Armin Meibauer schreibt in seinem Bericht zur Halbzeit des Turniers: „... in unserer Gruppe kann wirklich jeder gegen jeden gewinnen, Spannung ist garantiert.“ Obwohl die Gruppe mit acht Partien im Rückstand ist – vor allem aufgrund der beruflichen Verpflichtungen von Sebastian Kurch (½ aus 1) im Ausland –, kann aber vielleicht doch eine Prognose gewagt werden: **Armin Meibauer** mit 4 ½ aus 7 und unser Gast **Swen Bandow** mit 4 aus 5 haben die besten Chancen, allerdings könnten ihnen noch mehrere Spieler Schwierigkeiten bereiten: Alexander Hildebrandt (3 aus 5), Jürgen Kohlstädt (2 ½ aus 5), Reinhard Ahrens (2 aus 3) und der zweite Gast in dieser Gruppe Nikolao Tschacher (2 aus 4), der sogar den aktuellen Spitzenreiter geschlagen hat. Relativ am besten steht Sebastian Kurch, aber für ihn wird das Turnier wirklich noch hektisch, wie es Armin für die ganze Gruppe vorhergesagt hat, wenn er denn den Versuch macht, alle seine Partien auszuspielen.

### **C 3: Die Jungs machen's unter sich aus**

Hier wage ich einmal eine klare Prognose: **Philip Chakhnovitch** (U18) mit 5 aus 5 und – ebenfalls ungeschlagen - **Åke Fuhrmann** (U14) mit 5 aus 6 werden in ihrer Partie in der letzten Runde über den Turniersieg entscheiden – nach starken Leistungen, denn die Gruppe ist gut besetzt. Ungeschlagen ist auch noch Mark Bölke, der ebenso wie Knut Sieckmann mit 3 aus 5 im vorderen Mittelfeld steht. Leider ist der dritte Jugendliche Finn Gröning (U18) nach 1 ½ aus 3 zurückgetreten.

### **C 4: Auch hier trumpfen zwei Jungs auf**

**Lennart Grabbel** (U12) führt mit 6 aus 6 vor dem ebenfalls ungeschlagenen Tom Wolfram (U14) mit 5 aus 6; ihre Partie steht noch aus. Lennart muss auch noch gegen den Dritten **Ralf-Johannes Koch** (3 aus 5) spielen, unseren Gast vom Eckernförder SC, der 2014 in der C4 mit 5 ½ Punkten noch Jakob Weihrauch an sich vorbei lassen musste. **Vivien Leinemann** (U18), das einzige Mädchen in der Gruppe, hat gute Chancen, sich mit 2 aus 5 in der Gruppe zu behaupten und das Überspringen einer Klasse nach ihrem Sieg 2014 mit 9 aus 9 in der E4 zu rechtfertigen.

### **D 1: Ein Quintett hat noch Chancen**

Mit 4 ½ aus 6 führt **Bessie Abram** ungeschlagen, aber sie ist noch nicht durch. Auch **Frank Stolzenwald** ist mit 3 aus 4 noch ungeschlagen und steht auf dem 5. Platz relativ sogar noch besser. **Gottfried Schoppe** (3 ½ aus 5) könnte mit einem Sieg in der verlegten Partie

gegen **Bernd Schmechel** (3 aus 5) zu Bessie aufschließen, aber auch Bernd könnte sich seinerseits auf starke 4 aus 6 schwingen, wie sie unser Gast **Jens Bormann** schon aufweist, der zurzeit Zweiter ist und die Spitzenreiterin in der direkten Begegnung noch aus dem Sattel holen könnte. Aber Bessie will sich nach ihren Erfolgen als Trainerin in drei Schulschachgruppen und als Coach unseres U14w-Teams auch selbst noch am Schachbrett beweisen ...

## **D 2: Fast eine Senioren-Gruppe**

**Frank Neldner**, der 2016 gemeinsam mit Wilhelm Hellhake unsere SoS-Turniere veranstalten wird, führt mit 4 aus 6 die Tabelle an, aber unser Seniorenreferent **Werner Krause** und **Tim Borgstädt** stehen mit 3 ½ aus 5 relativ am besser. Auch **Marianne Graffenberger** hält mit 3 aus 5 noch Anschluss. Vielleicht für ihn selbst am überraschendsten kann auch der einzige Spieler der Gruppe, der keine Zulassung zu einem Seniorenturnier erhielt, noch angreifen: **Peter Grotrian** könnte mit 2 aus 4 in seinem ersten Klubturnier noch das Feld fast von hinten aufrollen, wenn er all das, was alles er schon im Training beherrscht, auch aufs Brett brächte. Es wird spannend in der D 2!

## **D 3: Fast eine Jugendgruppe**

Tatsächlich finden sich die drei Erwachsenen, alle nach längerer Schachpause, gemeinsam am Tabellenende wieder. Aber die Jungs sind auch stark: **Ilja Goltser** (U12) führt mit 5 ½ aus 6 vor **Marvin Müller** (U12) mit 5 aus 6, und die beiden werden sich in der 5. Runde vermutlich um den Turniersieg schlagen. **Michael Kotyk** (U12) mit 4 aus 6 und **Kerim Odzini** (U14) mit 3 aus 5 halten allerdings noch Anschluss. **Huo, Da** (U10) mit 3 ½ aus 6 spielt noch zu schnell, sodass er seine Möglichkeiten nicht ganz ausschöpft, aber er zählt zu unseren Top-Talenten.

## **E 1: Ein Trio mit den besten Chancen**

Die drei führenden Spieler sind noch ungeschlagen. **Wolfgang Springer** führt mit 4 ½ aus 5, aber **Jürgen Kellner** mit 4 aus 5 und **Vladimir Reich** mit 3 ½ aus 4 sind ihm auf den Fersen – und Wolfgang muss noch gegen beide spielen, wie auch gegen **Holger Finke**, der mit 3 aus 6 allerdings wohl nicht mehr ganz nach vorn gelangen kann. Ich bin gespannt, wer sich hier durchsetzen wird – alle spielen bisher ein erfolgreiches Turnier, das auch für die anderen Teilnehmer dieser Gruppe eine gute Vorbereitung für die HMM 2016 darstellt.

## **E 2: Fast eine Jugendgruppe**

Mit sieben Kindern und Jugendlichen müssen sich drei Erwachsene ablagen – und das ist oft schwierig genug. Am besten hält **Sylvia Badih** mit, die mit 3 aus 4 durchaus noch Chancen auf den Turniersieg hat, obwohl ihr **Diana Garbere** (U18) mit 5 ½ aus 7, **Roman Kurley** (U14) mit 5 aus 6 und **Heiko Klaas** (U12) mit 4 ½ aus 6 davongeeilt scheinen. Es ist völlig offen, wer hier gewinnen wird!

## **E 3: Zweikampf zwischen Talent und Trainerin**

In der Tat scheint mir die stark besetzte Gruppe, mit vier Kindern und Jugendlichen und vier Erwachsenen gut gemischt, auf das Duell zwischen **Florian Krosigk** (U10) mit 5 aus 6 und **Zarminah Popal** (4 aus 4) in der 7. Runde hinauszulaufen. Mindestens eine Vorentscheidung wird dann fallen, allerdings hat auch der Bergstedter **Nico Müller** mit 4 aus 6 zumindest noch theoretische Chancen.

Schließen sollte ich meinen Zwischenbericht mit einem **Dank** an alle Turnierteilnehmer, aber vor allem an das Organisationsteam, an die Schiedsrichter und Turnierhelfer, ob im Turniersaal, in der Küche oder am Computer mit der Eingabe der Partien bis tief in die Nacht. Unsere Schachwarte Dr. Helge Hedden und Björn Bente haben wieder ein tolles Team gebildet, das ich gar nicht so genau kenne, weil ich eben leider nicht immer dabei sein kann und oft nur Zeit zu kurzen Besuchen im Turniersaal habe. Fange ich an, Namen zu nennen, könnte ich sicher nicht alle erfassen, und so spreche ich meinen Dank lieber noch allgemein aus – in der Hoffnung, dass die Autoren der Schlussberichte alle nennen, die das neunrundige Klubturnier „bauten“.\*

*\*Lesen eröffnet Chancen auf einen Preis: Wer sich bis zum Schluss durch den langen Artikel gekämpft hat und als Erster die literarische Anspielung im letzten Satz eines schreibenden Arbeiters erkennt und dem Autor per Mail mitteilt, erhält eine ChessBase-DVD ...*